

Ref. VI

**Neukonzeption im Wirtschaftsreferat;
Anpassung der Ämterstruktur im Referat VI und Aufgaben- und
Personalanpassungen aus projektorientierten Gesichtspunkten**

1. Berichtsentwurf des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes vom 03.04.2009
2. Sitzung des Personal- und Organisationsamtes vom 03.02.2010
3. Syntegrations-Workshop vom 18.-20.07.2010
3. Vfg. vom 15.11.2010
4. Besprechung im Direktorium vom 07.11.2011

Anlage: 1. Stellenbeschreibung
2. Anlage zur Stellenbeschreibung für Beamtinnen/Beamte

- I. 1. Resultierend aus den Ergebnissen des Syntegrations-Workshops vom 18.-20.07.2010 wurden nochmals verschiedene Szenarien im Hinblick auf eine Optimierung der Organisationsform im Wirtschaftsreferat durchgespielt.

Hierzu erfolgte auch ein Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Städten in Bayern, die ihre „Wirtschaftsförderungen“ zum Teil auf eine privatrechtliche Grundlage gestellt haben. Dabei hat sich gezeigt, dass eine maßgebliche finanzielle Beteiligung der Privatwirtschaft nur in den Städten und Landkreisen zu verzeichnen war, bei denen die Unternehmensstruktur auf wenige „Großunternehmen“ ausgerichtet ist, die dann als Gesellschafter oder „Hauptsponsor“ aufgetreten sind.

Aufgrund der in Fürth eher mittelständisch geprägten Unternehmensstruktur, aber auch im Hinblick auf eine mögliche Änderung der makroökonomischen Randbedingungen sowie der aktuellen compliance-Diskussionen wird seitens Ref. VI derzeit von der Idee, Teile des Wirtschaftsreferates in eine andere rechtliche Organisationsform zu überführen Abstand genommen.

2. Als Ziel aller weiteren Überlegungen muss aus hiesiger Sicht die Stärkung des Wirtschaftsstandortes formuliert werden. Im Hinblick auf die derzeitige Situation und die aktuellen Entwicklungen wird von Ref. VI auf Basis des Gesprächs vom 07.11.2011 eine zeitlich gestaffelte Anpassung der **Organisationsstruktur** im Referat für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Liegenschaften vorgeschlagen:

a.) Die Basis bildet dabei der vom Bayer. Kommunalen Prüfungsverband vorgeschlagene Organisationsaufbau im Liniensystem basierend auf vier eigenständigen

Organisationseinheiten mit dem **Liegenschaftsamt** (Amt 23), dem **Amt für Wirtschaft** (Amt 80), dem **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“** (Amt 85) und der **Tourist-Info** (Amt 87).

b.) Die durchaus sinnvollen und nachvollziehbaren Lösungsansätze insbesondere im Hinblick auf die geänderte Aufgabenzuweisung des Amtes für Wirtschaft bzw. des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement, lassen sich unter Einbeziehung der personalwirtschaftlichen Gegebenheiten und aufgrund der räumlichen Situation jedoch derzeit nicht rundum zufriedenstellend lösen. Daher muss aus hiesiger Sicht eine Umsetzung des Gesamtkonzeptes in mehreren, zeitlich getrennten Abschnitten erfolgen. Mit dem Ausscheiden der Leiterin des Amtes für Wirtschaft sollen das Amt für Wirtschaft und das Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“ dann zu einem **„Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung“, kurz: AWS** zusammengefasst werden.

c.) Der Neuausrichtung des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement auf die aktuellen Entwicklungen (z. B. Entwicklung und Vermarktung des Gewerbegebietes Hardhöhe West, Steuerung der großflächigen Einzelhandelsansiedlungen, Schaffung eines neuen Einkaufsschwerpunktes etc.) wird mit der vorgeschlagenen Konzeption positiv Rechnung getragen. Ziel der Entwicklung ist die Zentralisierung des operativen Aufgabenspektrums der Ansiedlungspolitik und Projekte auf Einzelzuweisung des Referenten.

3. In Anlehnung an den Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses vom 03.02.2010 und die Vorschläge des Kommunalen Prüfungsverbandes ist ab 01.02.2012 zwischen dem Amt für Wirtschaft und dem Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“ folgende **Aufgabenteilung** vorgesehen:

Amt für Wirtschaft

- Wirtschaftsförderung im engeren Sinne (Bestandspflege)
- Grundlagenerhebung (z. B. Arbeitsplatzabfragen)
- Mietanfragen bzw. Anfragen im Bestand
- Standort-Marketing
- Existenzgründerberatung
- Analyse und Aufbereitung internationaler, nationaler und regionaler Wirtschaftsentwicklung
- Messen und Veranstaltungen
- Kontakte zur IHK
- Arbeitnehmer – und Wirtschaftsbeirat

Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“

- Projektmanagement (auf Einzelzuweisung des Referenten)

- aktive Ansiedlungspolitik / Gewerbeflächenanfragen (Kauf/Freiflächen)
- Gewerbeflächenmanagement
- Fördermittelberatung
- Aufgaben der Raumordnung und Landesplanung
- Stadtentwicklung
- Kartographie (für die Bedürfnisse des Wirtschaftsreferates)

4. Personalwirtschaftliche Maßnahmen und Einsparvorschläge

4.1 Die Stelle Nr. 80029 (Fr. M) erhält den Vermerk kw (au) 2015.

4.2 Aufgrund der geplanten Zusammenlegung kann ab 01.06.2015 im Vorzimmer (Stellen-Nr. 80035) eine Vollzeitstelle entfallen.

4.3 Hinsichtlich des Personaleinsatzes wird die Stelle Nr. 80039 (Hr. J) dem Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement zugeordnet. Der Stelleninhaber soll zusammen mit Fr. E -J (Stelle Nr. 85003) den Bereich Standortentwicklung (Gewerbeflächenanfragen, versch. Projektentwicklungen z.B. Hardhöhe West/Golfpark) verstärken.

4.4 Die überplanmäßige Zuweisung von Fr. H oder einen entsprechenden Ersatz für das Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“ ist aufgrund der derzeitigen Arbeitsbelastung zumindest bis 01.06.2015 weiterhin zwingend erforderlich. Die Stelleninhaberin vertritt zusammen mit der Stelle Nr. 85002 (Fr. J) die Stelle Nr. 70002 (Fr. S /Fr. C) im Krankheits- und Urlaubsfall.

4.5 Für die Stelle Nr. 85001 (Hr. R , Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“) wird aufgrund des geänderten Stellenprofils die Ausweisung mit Planstelle mit BGr A13 ku A 14 beantragt. Auf die anliegende Stellenbeschreibung / Begründung wird Bezug genommen.

5. Einsparungsvorschläge

s. Ziff. 4.2

Nach dem Ausscheiden der ALin des AWi's aus dem aktiven Dienst und der geplanten Zusammenlegung des Amtes für Wirtschaft und des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“ kann eine Leitungsstelle (EGr 13) und eine Vorzimmerstelle entfallen. Mittelfristig kann damit das angestrebte Einsparziel i. H. v. 100.000 € erreicht werden. Weitere Einsparungen/Kürzungen im Bereich der Sachmittel und Personalkosten können derzeit jedoch nicht mehr angeboten werden, da dies die Handlungsfähigkeit des Wirtschaftsreferates bei den anstehenden wichtigen Projekten (Innenstadtentwicklung, Gewerbegebietsansiedlungen etc.) stark einschränken würde.

II. Ref. II/OrgA

zur weiteren Verwendung. Auf die Besprechung vom 07.11.2011 und die Mail vom 07.11.2011 wird Bezug genommen.

III. Abdruck (mit Anlage)

D

m. d. B. um Kenntnisnahme.

Fürth, den 09.12.2011
Ref. VI

H. Müller
(Müller)

Finanz-, Organisations- u. Personalreferat		
JÄD	Ka	Käm
OrgA	PA	StAD
09. Dez. 2011		
1. z. K.	2. z. w. V.	
3. Fax an	4. Kopie an:	
5. m. d. B. um Stellungnahme	6. m. d. B. um Rücksprache	
7. bitte Antwort mit Unterschrift vorlegen		
8. bitte Antwort vor Absendung vorlegen		
9. z. A. Archiv/ig	10. WY	
Termin:		